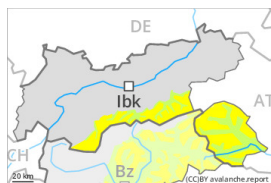


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich

am Montag, den 12.02.2024



Triebsschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Vorsicht vor frischem Triebsschnee. Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Die teils störanfälligen Triebsschneeansammlungen der letzten Tage werden teils überschneit und damit schwierig zu erkennen. Sie können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen, besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. In der Höhe und in den Hauptniederschlagsgebieten sind solche Gefahrenstellen weiter verbreitet. Lawinen können auch mittlere Größe erreichen.

Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe, besonders in den schneereichen Gebieten. Dies vor allem an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Mit dem Neuschnee sind einzelne Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Seit Freitag fielen im Norden 10 bis 30 cm Schnee. Es fielen im Süden 5 bis 20 cm Schnee. Am Sonntag fallen oberhalb von rund 1400 m verbreitet 5 bis 10 cm Schnee. Der teilweise starke Wind hat den Neuschnee verfrachtet. Die frischen Triebsschneeansammlungen liegen an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze auf weichen Schichten.

Tiefe und mittlere Lagen: Die Schneedecke ist recht feucht.

Tendenz

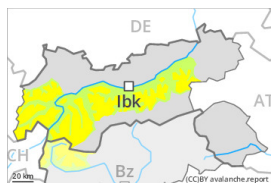
Triebsschnee vorsichtig beurteilen. Die Wetterbedingungen erlauben eine allmähliche Stabilisierung der Triebsschneeansammlungen. Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Es sind einzelne Lockerschneelawinen zu erwarten.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich

am Montag, den 12.02.2024



Tribschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Tribschnee beachten. Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind meist klein aber teilweise störanfällig. Sie werden teils überschneit und damit schwierig zu erkennen. Gefahrenstellen liegen an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze. In der Höhe sind solche Gefahrenstellen etwas häufiger. Schon eine kleine Lawine kann Wintersportler mitreißen und zum Absturz bringen.

An steilen Grashängen und unterhalb von rund 2600 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe. Dies besonders in den schneereichen Gebieten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Mit starkem Südwind entstanden in den letzten Tagen meist kleine Tribschneeansammlungen. Am Sonntag fallen 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch weniger. Der Wind bläst mäßig. Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen liegen an Schattenhängen auf weichen Schichten. Im unteren Teil der Schneedecke sind keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden.

Mittlere Lagen: Die Schneedecke ist feucht. In tiefen Lagen liegt nur noch wenig Schnee.

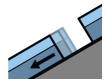
Tendenz

Die Wetterbedingungen erlauben eine allmähliche Stabilisierung der Tribschneeansammlungen. Einzelne Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe. Es sind einzelne Lockerschneelawinen zu erwarten.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 12.02.2024



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Tribschnee



2000m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Tribschnee beachten.

Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind meist klein aber vereinzelt auslösbar. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m. In der Höhe nimmt die Anzahl der Gefahrenstellen zu. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Sonntag fallen bis zu 10 cm Schnee. Der Wind bläst mäßig. Tribschneeansammlungen liegen an Schattenhängen auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist weitgehend stabil.

Mittlere Lagen: Die Schneedecke ist feucht. In tiefen Lagen liegt nur noch wenig Schnee.

Tendenz

Die Gefahr von Gleitschneelawinen bleibt bestehen. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe.